

ὄτε δε ἡ χρηστότης καὶ ἡ φιλανθρωπία ἐπεφάνη τοῦ σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ ...  
cum autem benignitas et humanitas apparuit Salvatoris nostri Dei ...



Als aber erschien die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Heilandes ...

Mais lorsque Dieu, notre Sauveur, a manifesté sa bonté et son amour pour les hommes ...

But when the kindness and love of God our Saviour for mankind were revealed ...

Dar, când s-a arătat bunătatea lui Dumnezeu, mântuitorul nostru, și dragostea Lui de oameni ...

Когда же явилась благодать и человеколюбие Спасителя нашего, Бога ...

Ma quando apparvero la bontà di Dio, salvatore nostro, e il suo amore per gli uomini ...

*Tit 3,4*

Ein Weihnachts- und Epiphaniegruß des Instituts für Ökumenische Studien (ISO) kommt in diesem Jahr vom **Zentrum für das Studium der Ostkirchen** am ISO.

Am Nikolaustag, 6. Dezember 2017, haben wir offiziell unsere Gründung gefeiert. Der hl. Nikolaus, Zeuge der Menschenfreundlichkeit Gottes, ist unser Patron und gibt unserer theologischen Arbeit für die Einheit der Kirche Orientierung. Unser Signet variiert das Signet des ISO und enthält eine Weihnachtsbotschaft:

- \* Der **Menschgewordene** ist der Gekreuzigte, Auferstandene und Erhöhte, der unser Menschsein mit seinen irdischen Wunden für immer in das Leben Gottes aufgenommen hat.
- \* Die **Brücke** erinnert an das Signet des Ostkirchlichen Instituts Regensburg („Steinerne Brücke“ über die Donau), von dem wir viel gelernt haben und mit dem und in dessen Geist wir unsere Arbeit weiterführen. Wir wollen Brücken bauen zwischen Ost und West, kirchlichen Traditionen, Menschen und Kulturen.
- \* Die **segnende Hand** stellt das Reliquiar der Nikolaus-Reliquie in der Freiburger Kathedrale dar. Die Kathedrale empfängt Pilger aus Ost und West. Ein Teil der Reliquie wurde Metropolit Philaret für die Kathedrale in Minsk geschenkt. Zu segnen sind wir berufen.
- \* Der **Stern der Epiphanie** weist den Weg zur Krippe und begleitet mit seinem Licht die Verkündigung des menschenfreundlichen Gottes an alle Völker. Er ziert unsere Publikationsreihen *Epiphania* und *Epiphania Egregia*.
- \* „Es ist ein Ros' entsprungen ...“, beginnt ein Weihnachtslied aus dem 16. Jahrhundert. Es nimmt die Verheißung der „Wurzel Jesse“ (Jes 11,1) auf. Die **Rose** weist hin auf die Schönheit und Herrlichkeit unseres Gottes und den „Wohlgeruch Christi“ (2 Kor 2,15). Die „Silberne Rose des hl. Nikolaus“ wird am Studienzentrum verliehen.



Als Zeichen unserer Verbundenheit überreichen wir den Epiphaniesegen für 2018:

**CHRISTUS \* MANSIONEM \* BENEDICAT**

Christus segne Euer Haus und wohne darin mit Seiner Menschenfreundlichkeit!

*Barbara Hallensleben*

*Barbara Hallensleben \* Direktorin des Zentrums St. Nikolaus für das Studium der Ostkirchen*

P.S.: Mons. Claude Ducarroz, Empfänger der Silbernen Rose 2017, hat in seiner Ansprache der Arbeit des Studienzentrums unter dem Patronat des hl. Nikolaus eine Richtung gewiesen ...